

BIG STAR

Endlich: Die 4-CD-Box der Power-Pop-Pioniere

Es gibt Bands, deren großer, andauernder Einfluss in groteskem Unverhältnis steht zur Anzahl ihrer (nicht) verkauften Platten vor der Auflösung. The Velvet Underground? Klar. Doch gleich dahinter haben sich Big Star ihren Platz im Olymp des (Power-)Pop gesichert – mit gerade mal drei Alben, die nicht über eine Hand voll gute Kritiken, wenige Radioeinsätze und ein paar verstreute Gigs hinaus kamen. Selbst in ihrer Heimatstadt Memphis hat der Mann auf der Straße Anfang der 70er-Jahre bei der Erwähnung des Namens eher an die gleichnamige Supermarktkette gedacht, nach der sich die Gruppe um den charismatischen Alex Chilton tatsächlich benannt hatte. Doch nur eine Dekade später standen Songs wie „The Ballad Of El Goodo“, „In The Street“ und „September Gurls“, die melodiösen Feinschliff mit rotziger Blue Collar-Intensität verschmelzen, ganz hoch im Kurs bei den Bangles, R.E.M., Teenage Fan Club oder den Replacements, die Chilton 1987 auf ihrem Album „Pleased To Meet Me“ sogar ein Song-Denkmal setzten. Während die „Chicago Tribune“ sogar von „the most influential group in pop music...outside the Beatles“ schrieb.

Bis heute ist dieser Weg von der obskuren Memphis-Band zur wegweisenden Leuchte für die Alt-Indie-Pop-Generation nie ganz nachgezeichnet worden. Es war also höchste Zeit für den definitiven Blick auf die definitive Power-Pop-Band und ein Box-Set wie „Keep An Eye On The Sky“. Die vier CD's kreisen um die drei Studio-Alben „#1 Record“, „Radio City“ und „Third/Sister Lovers“, reichern diese aber aufschlussreich an mit Ausflügen in die Vorgeschichte (Icewater, Rock City), unveröffentlichten Demos, Alternativ-Versionen, Solo-Exkursionen sowie einem Konzertmitschnitt aus dem Jahre 1973.

Als Alex Chilton Mitte 1971 aus New York nach Memphis zurückkehrte, lag bereits eine imposante Frühkarriere hinter ihm. Schon 1967 hatte er den Blue-Eyed-Soul „The Letter“ als Lead-Stimme der Box Tops an die Spitze der US-Charts gesungen. Doch seine Kreativität als Songschreiber konnte sich in dem hitfixierten Ensemble kaum entfalten. Mit dem sensiblen Chris Bell, den er noch aus High School-Bands kannte, fand Chilton einen kongenialen Partner, fast alle Songs für „# 1 Record“ schrieben sie gemeinsam. Einer der ersten war „Try Again“, hier sogar in einer frühen Rock City-Version zu hören. Auch Songs wie u.a. „The Ballad of El Goodo“, „Thirteen“ und „When My Baby's Beside Me“ sind in Alternativ-Versionen vertreten. Dazu komplettieren als Raritäten „Country Morn“ (im Original eine Fanzine-Flexidisc), ein Demo für „I Kinda Got Lost“ und das bisher unveröffentlichte Chilton-Demo von Loudon Wainwright's „Motel Blues“ die erste CD der Box.

Nachdem „# 1 Record“ gefloppt war, verließ Chris Bell Big Star bereits Ende 1972. Ohne ihn klang die Band auf „Radio City“ rauher, nervöser, näher an der Bühne, während sich Bassist Andy Hummel mit Songs wie „Back Of A Car“ und „Way Out West“ als (Co-)Autor profilieren konnte. Das Glanzstück des Albums ist aber immer noch Chilton's „September Gurls“, die perfekte Quintessenz aus Byrds und Kinks. Drei Demos – „There Was A Light“, „What's Going Ahn“ und „Life Is White“ – eröffnen Disc 2 der Box, gefolgt von der Original-Sequenz von „Radio City“, gemischt allerdings aus Album- und Alternativ-Versionen. Dazu gibt's unveröffentlichte Demos von „She's A Mover“ und „Mod Lang“ sowie Chris Bell's hochgelobte Single „I Am The Cosmos“ aus dem Jahre 1978. Tragischerweise kam Bell nur wenige Monate nach der Veröffentlichung bei einem Autounfall ums Leben.

Erst 1978 - vier Jahre nach den Sessions - kam auch „Third/Sister Lovers“ heraus, ein Umstand, der den Mythos des legendären, dritten Big Star-Albums zusätzlich nährte. Das heißt: Es war – nach dem Ausstieg von Andy Hummel – eigentlich ein Alex-Chilton-Album. Dazu gesellten sich der treue Trommler Jody Stephens, gestandene Memphis-Musiker wie Gitarrist Steve Cropper (Booker T. & The MG's) sowie Jim Dickinson (Ry Cooder etc.), der Chilton als Produzent an der ganz langen Leine ließ. Heraus kam eine ebenso zerbrechliche wie dynamische und verstörende Musik, die Chilton mit Songs wie „Thank You Friends“ und „Holocaust“ als freundlichen Zyniker und bleichen Apokalyptiker präsentierte. CD 3 von „Keep An Eye On The Sky“ versammelt gleich sieben Demos der Album-Songs sowie – bisher unveröffentlicht - „Lovely Day“, das später mit anderem Text als „Stroke It, Noel“ aufs Album fand. Das Cover-Spektrum reicht von Nat King Cole („Nature Boy“) bis zu den Kinks („Till The End Of The Day“).

Kurz nach dem Ausstieg von Chris Bell spielten Big Star als Trio Anfang 1973 drei Sets im Lafayette's Music Room in Memphis. Das Beste daraus hören wir auf der letzten Box-CD, darunter auch einige Songs, die später für „Radio City“ eingespielt wurden (etwa ein schwer rockendes „She's A Mover“) sowie einen bunten Cover-Strauß : Todd Rundgren's „Slut“, „Baby Strange“ (T. Rex) und „Come On Now“ (Kinks), „Hot Burrito #2“ von den Flying Burrito Brothers. Ziemlich genau 20 Jahre später fanden Alex Chilton und Jody Stephens in Columbia, Missouri wieder für ein Konzert zusammen, assistiert von den Edel-Fans Ken Stringfellow und Jon Auer (The Posies). Erst kürzlich spielten die neuen Big Star sogar im Londoner Hyde Park. Über die späte Anerkennung macht sich auch Jody Stephens in den ausführlichen Linernotes der auch mit vielen raren Fotos bestückten Box seine Gedanken. „Klar, wäre es schön gewesen, wenn wir schon damals groß gewesen wären“, sagt der Drummer und Sänger („Way Out West“, „For You“). „Aber hier sind wir, 30 Jahre später, Big Star spielen immer noch, unsere Musik taucht in Soundtracks auf und junge Leute finden es immer noch aufregend die Platten zu entdecken. Ich meine, wenn das kein Erfolg ist, dann weiß ich auch nich'.“ Vom superben Box-Set „Keep An Eye On The Sky“ gar nicht zu reden....

KEEP AN EYE ON THE SKY

Track List

DISC 1

1. „Psychedelic Stuff“ – Chris Bell
2. „All I See Is You“ – Icewater
3. „Every Day As We Grow Closer“ (Original Mix) – Alex Chilton
4. „Try Again“ (Early Version) – Rock City
5. „The Preacher“ – Rock City
6. „Feel“
7. „The Ballad Of El Goodo“ – Alternate Mix*
8. „In The Street“
9. „Thirteen“ – Alternate Mix*
10. „Don't Lie To Me“
11. „The India Song“
12. „When My Baby's Beside Me“ – Alternate Mix*
13. „My Life Is Right“ – Alternate Mix*
14. „Give Me Another Chance“ – Alternate Mix*
15. „Try Again“
16. „Gone With The Light“* - Chris Bell
17. „Watch The Sunrise“
18. „ST 100/6“ – Alternate Mix*
19. „In The Street“ – Second Recorded Version
20. „Feel“ – Early Mix*
21. „The Ballad Of El Goodo“ (Alternate Lyrics)
22. „The India Song“ – Alternate Version*
23. „Country Morn“
24. „I Got Kinda Lost“ – Demo
25. „Motel Blues“ – Demo*

DISC 2

1. „There Was A Light“ – Demo*
2. „Life Is White“ - Demo*
3. „What's Going Ahn“ – Demo*
4. „O My Soul“
5. „Life Is White“
6. „Way Out West“ – Alternate Mix*
7. „What's Going Ahn“
8. „You Get What You Deserve“ – Alternate Mix*
9. „Mod Lang“ – Alternate Mix
10. „Back Of A Car“ – Alternate Mix*
11. „Daisy Glaze“
12. „She's A Mover“
13. „September Gurls“
14. „Morpha Too“ – Alternate Mix*
15. „I'm In Love With A Girl“
16. „O My Soul“ – Alternate Version*
17. „Back Of A Car“ – Demo
18. „Daisy Glaze“ – Alternate Take*
19. „She's A Mover“ – Alternate Version
20. „I Am The Cosmos“ – Chris Bell
21. „You And Your Sister“ – Chris Bell
22. „Blue Moon“ – Demo – Alex Chilton*
23. „Femme Fatale“ – Demo – Alex Chilton*
24. „Thank You Friends“ – Demo – Alex Chilton*
25. „You Get What You Deserve“ – Demo – Alex Chilton*

DISC 3

1. "Lovely Day" (aka Stroke It Noel) – Demo - Alex Chilton
2. "Downs" – Demo – Alex Chilton
3. "Nighttime" – Demo – Alex Chilton*
4. "Jesus Christ" – Demo – Alex Chilton*
5. "Holocaust" – Demo – Alex Chilton*
6. "Take Care" – Demo – Alex Chilton*
7. "Big Black Car" – Alternate Demo – Alex Chilton*
8. "Manana"*
9. "Jesus Christ"
10. "Femme Fatale"
11. "O, Dana"
12. "Kizza Me"
13. "You Can't Have Me"
14. "Nighttime"
15. "Dream Lover"
16. "Blue Moon"
17. "Take Care"
18. "Stroke It Noel"
19. "For You"
20. "Downs"
21. "Whole Lotta Shakin' Goin' On"
22. "Big Black Car"
23. "Holocaust"
24. "Kanga Roo"
25. "Thank You Friends"

26. "Till The End Of The Day"
27. "Lovely Day"*
28. "Nature Boy"

DISC 4 – LIVE AT LAFAYETTE'S MUSIC ROOM, MEMPHIS, TN

1. "When My Baby's Beside Me"*
2. "My Life Is Right"*
3. "She's A Mover"*
4. "Way Out West"*
5. "The Ballad Of El Goodo"*
6. "In The Street"*
7. "Back Of A Car"*
8. "Thirteen"*
9. "The India Song"*
10. "Try Again"*
11. "Watch The Sunrise"*
12. "Don't Lie To Me"*
13. "Hot Burrito #2"*
14. "I Got Kinda Lost"*
15. "Baby Strange"*
16. "Slut"*
17. "There Was A Light"*
18. "ST 100/6"*
19. "Come On Now"*
20. "O My Soul"*

*Previously unreleased

BIG STAR – Keep An Eye On The Sky

4-CD Box

81227985875

VÖ-Datum 25.9.2009

Coverabbildung ist bei mir abrufbar.

Hamburg, im Juli 2009

medienAgentur

